



Region Hannover

Region Hannover • Postfach 147 • 30001 Hannover

An die Elternvertreterinnen und Vertreter
der Grundschulen in der Region Hannover

Der Regionspräsident

Service / Team	Fachbereich Gesundheit
Dienstgebäude	Weinstraße 2
Ansprechpartner	Marlene Graf
Mein Zeichen	53 StA Impfen
Durchwahl	(0511) 616 0
E-Mail	impfungen-corona@Region-Hannover.de
Internet	www.hannover.de

Hannover, 14.02.2022

Betr.: Kinderimpfen

Liebe Eltern,

die Corona-Pandemie beschäftigt uns alle nun schon seit zwei Jahren. Seit mehr als einem Jahr gibt es hochentwickelte Impfstoffe für Erwachsene, seit einigen Monaten nun auch für Kinder. Sie haben mit Sicherheit viele Dinge gelesen und gehört. Glauben Sie uns, wir versuchen mit Ihnen unsere Kinder und Jugendlichen so gut es geht zu schützen. Zu einem sicheren Schutz gehören auch die Impfungen. Die wichtigsten Fragen zum Impfen möchten wir gern beantworten, um ihnen bei der Entscheidung zu helfen.

Sollte ich mein Kind impfen lassen, wenn die Verläufe doch meist mild sind?

Die meisten Verläufe bei Kindern sind mild, aber eben nicht alle. Gerade in Zeiten hoher Infektionszahlen ist die Ansteckungsgefahr bei ungeimpften Kindern sehr hoch. Darüber hinaus ist noch nicht klar, wie viele Kinder und Jugendliche monatelang gesundheitliche Probleme nach der eigentlichen Erkrankung haben.

Man nennt das Long Covid und schätzt, dass es wohl 1 bis 4 % der Kinder und Jugendlichen betrifft. Leider gibt es dafür noch keine Behandlungsmöglichkeiten.

Wäre es nicht besser, wenn mein Kind an COVID-19 erkrankt, als geimpft zu werden?

Nein. Eine Impfung baut die Antikörper kontrolliert auf, eine Krankheit nicht. Die Corona-Erkrankung ist auch bei Kindern und Jugendlichen eine nicht kalkulierbare Gefahr

Aber ist der Impfstoff gut genug erforscht?

Der Impfstoff konnte in der Tat sehr viel schneller hergestellt werden, als es für Impfstoffe üblich ist. Das liegt aber nicht etwa an mangelnder Forschung. Im Gegenteil. Dank des technologischen Fortschritts, der weltweiten Zusammenarbeit von Wissenschaftlern und vielen Forschungsgeldern konnten Impfstoffe schnell hergestellt werden. Aber: Es wurden dabei alle Sicherheitskontrollen eingehalten.

Sprechzeiten

Mo. u. Fr. 9 bis 12 Uhr
Mi. u. Do. 9 bis 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Station Aegidientorplatz

Bus 100, 120, 200
Stadtbahn 1, 2, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 17
Schlägerstraße auch 1, 2, 8

Bankverbindungen

Sparkasse Hannover
IBAN: DE36 2505 0180 0000 0184 65
BIC: SPKHDE2H

Postbank Hannover
IBAN: DE51 2501 0030 0001 2593 06
BIC: PBNKDEFF



Und: Bislang wurden Millionen von Impfdosen an Kinder und Jugendliche in Ländern wie den USA, Kanada und Israel verabreicht, die bereits früher mit der Impfung dieser Altersgruppe begonnen haben. Damit haben diese Länder gute Erfahrungen gemacht.

Kann die neuartige mRNA-Technik des Kinder-Impfstoffs die DNA meines Kindes verändern?

Nein. Der mRNA-Impfstoff kann die menschliche DNA nicht verändern. Die mRNA gelangt nie in den Zellkern, wo sich die DNA befindet. Die mRNA-Impfstoffe werden vom Körper innerhalb weniger Stunden nach Produktion der Antikörper zerstört. Kein Bestandteil des Impfstoffs reichert sich im Körper an. Man muss sich auch keine Sorgen um langfristige Impf-Nebenwirkungen machen.

Welche Nebenwirkungen gibt es direkt nach der Impfung?

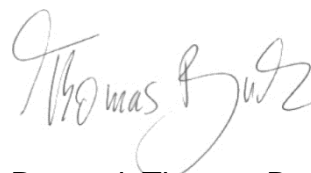
Die Nebenwirkungen sind in der Regel nach spätestens 24 Stunden wieder weg und treten seltener auf, als bei Erwachsenen. Häufige Wirkungen sind lokale Reaktion an der Injektionsstelle, Müdigkeit, Fieber und Kopfschmerzen.

Wir hoffen, dass wir Ihre Entscheidung zur Impfung damit stärken können.

Mit besten Grüßen



Marlene Graf
Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen und
Umweltmedizin
Region Hannover
Fachbereich Gesundheit
Kommissarische Fachbereichsleitung



Dr. med. Thomas Buck
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde
Vorsitzender der Ärztekammer Niedersachsen
Bezirksstelle Hannover